

Internationale Magier bei der Zaubergala

Show für Jung und Alt findet am kommenden Samstag, 14. Mai, in der Aula der Gesamtschule statt. Unterschiedliche Arten der Magie werden präsentiert – von Gedankenübertragung bis Verschwindetrick

Von Sabine Weidemann

Zur großen Zaubergala lädt der Verein zur Pflege und Förderung der Kleinkunst am kommenden Samstag, 14. Mai, in die Aula der Gesamtschule ein. Auf das Publikum warten dabei ganz unterschiedliche Spielarten der Magie.

Es ist die größte Gala, die der Verein je auf die Beine gestellt hat. Seit jeher gehörte eine Zaubershow zum Magischen Pfingsttreffen, das dieses Jahr erstmals in Hattingen in Haus Friede stattfindet und zu dem 140 Magier erwartet werden. „Bisher hatten wir nur 250 Plätze für die Gala, jetzt sind es 500“, freut sich Organisator Henry Wahl.

Er hofft auf eine volle Aula und wirbt: „Es wird auf jeden Fall Karten an der Abendkasse geben.“

Bis dahin bleibt aber viel zu tun. Vor allem Licht und Ton müssen bei einer Zaubershow perfekt abgestimmt sein. „Es herrscht schon Anspannung, schließlich spielen wir nur die

Premiere“, sagt Henry Wahl. Denn in dieser Zusammenstellung treten die Magier eben nur dieses eine Mal auf. Und dabei wird auch das Publikum einbezogen. „Aber niemand muss Angst haben, wir leben ja vom Publikum“, betont der Organisator. „Keiner wird bloßgestellt oder gar verletzt.“ Nur in Erstaunen wollen die Zauberer die Hattinger versetzen – egal ob Kind oder erwachsen.

Bei Sven Heubes zum Beispiel passieren merkwürdige Dinge im Geisterkabinett. Und das,

obwohl der Zuschauer meint, alles in der Hand zu haben. „Mir gefällt es, wenn Wunder im Kopf der Zuschauer entstehen“, verlautet der Magier in der Ankündigung. Mentale Wunder verspricht auch das Zauberduo Christoph Borer und Maria aus der Schweiz. Sie wollen mit Vorhersagen, Sinnestäuschungen und Gedankenübertragung überraschen.

Komik trifft Zauberkunst

Das Auge überlistet Mario Morris aus Großbritannien, der vor allem als Straßenkünstler auftritt – unter anderem mit einem verwirrenden Becherspiel. Und dann ist da noch Martin Sierp. Als was oder wer der Verwandlungskünstler auftritt, bleibt abzuwarten. Vielleicht

kommt er als Modedekönig Karl, vielleicht als Fürst der Finsternis, vielleicht als jemand ganz anderes. Sicher ist, es wird spaßig, denn Sierp ist



Luke Dimon ist Magier des Jahre 2014 und lässt Dinge verschwinden.

FOTO: VPFK

nicht nur Zauberer, sondern auch Komiker.

Elegant präsentiert sich der 2014 vom Magischen Zirkel Deutschlands als Magier des Jahres geehrte Luke Dimon. Seine Spezialität ist es, Dinge erscheinen und verschwinden zu lassen. Durch das Programm führt Braidon Morris mit einer humorigen, sprachverdrehenden Mischung aus Deutsch und Englisch.

Martin Sierp ist Verwandlungskünstler, Zauberer und Komiker.

FOTO: KERMANN

Karten im Internet oder an der Abendkasse

■ Die Gala findet am **Samstag, 14. Mai**, um 20 Uhr in der Aula der Gesamtschule an der Marxstraße 99 statt.

■ **Der Eintritt** kostet 18 Euro bzw. 10 Euro für Kinder bis 14 Jahre (+VVK-Gebühr). Karten gibt es auf www.magisches-pfingsttreffen.de oder an der Abendkasse.